



Berliner Jugend stimmte anders als der Rest der Republik! U18-Bundestagswahl zeigt junge Wählerinteressen

Berlin, 16. September 2013

Rekord in der Hauptstadt: In Berlin beteiligten sich mehr als 36.000 junge Menschen an der Kinder- und Jugendwahl und stimmten am Freitag über „ihren“ Bundestag ab. Die drei Gewinner der Wahl liegen hier nahezu gleich auf: Bündnis 90/Die Grünen mit 21,81% der Stimmen, gefolgt von der SPD und der CDU mit jeweils etwas mehr als 20%, die Piratenpartei und die LINKE konnten jeweils 12% der Wählerschaft überzeugen. Die Ergebnisse für die einzelnen Berliner Wahlkreise unterscheiden sich zum Teil stark, sie lassen sich online unter www.u18.org detailliert abrufen.

Das bundesweite Ergebnis der Wahl mit mehr als 183.000 Beteiligten ist für eine U18-Wahl überraschend, denn erstmals liegt den Stimmen der U18-Wähler/-innen zufolge die CDU/CSU als stärkste Kraft mit über 27% deutlich vorn. 20,60% Prozent der Jugendlichen entschieden sich für die SPD, es folgen die Grünen mit 17,14%. Bis zur Wochenmitte wird das Endergebnis feststehen, denn noch übermitteln die letzten Jugendclubs und Schulen ihre Auszählungsergebnisse.

In zwei Berliner Bezirken bekam die NPD über 5% der Stimmen „Ein solches beunruhigendes Ergebnis bekräftigt unsere Forderungen an die Qualität von Jugendarbeit und politischer Bildung. Wir müssen weiter daran arbeiten, dass es den Jugendlichen gelingt, plakative und populistische Wahlkampf-Slogans zu enttarnen.“, so Tilmann Weickmann für das U18-Netzwerk Berlin. Das U18-Projekt stellt pädagogisches Material und Methodentipps zu Verfügung, um solche Ergebnisse im Rahmen der U18-Nachbereitung zu thematisieren.

-

Kontakt:

U18 Landeskoordinierungsstelle Berlin

c/o Landesjugendring Berlin/ Heidi Schulze, Lehrter Straße 26a, 10557 Berlin,

Tel: 030 81886115 , Homepage www.u18.org

Die Aktivitäten der U18-Landeskoordination werden gefördert vom

Jugenddemokratiefonds Berlin „Stark Gemacht – Jugend nimmt Einfluss“.

Organisatoren und Förderer

Organisiert und getragen wird die U18-Initiative vom Deutschen Kinderhilfswerk, dem Deutschen Bundesjugendring, den Landesjugendringen, vielen Jugendverbänden und dem Berliner U18-Netzwerk. Gefördert wird die U18-Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung. Die PR- und Werbeagentur united communications sowie lokale Partner unterstützen das Projekt.